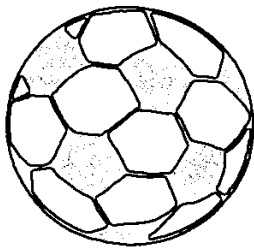
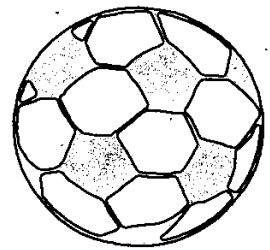


Tell KG.

SPORTSTÄTTENBAU - NORDEN



SSV-Fußball



Freitag / Samstag, den 18. / 19. September 81

SSV im Industriegebiet Leegemoor

Herausgeber: Bezirksligamannschaft des Süderneulander Sportvereins eV

T.F. Damm

30

Herzlich Willkommen im Industriegebiet Leegemoor

Am 18. und 19. September 1981 veranstalten die Firmen, Unternehmen und Geschäftsleute des Industriegebietes Leegemoor die Tage der offenen Tür. Die Fußballabteilung des Süderneulander SV möchte sich Ihnen, liebe Besucher, ebenfalls an diesen beiden Tagen präsentieren und versucht mitzuhelfen diese Veranstaltung zu einem Erfolg werden zu lassen.

Den Initiatoren möchten wir für die Möglichkeit unserer Teilnahme ein herzliches Dankeschön sagen. Der SSV wird mit einer Kegelbahn (vor dem Hause der Firma Döpke) und mit einem Torwandschießen (auf dem Parkplatz der Firma Ortgies) alle Besucher zu einem sportlich-fröhlichen Wettstreit einladen. An diesen beiden Ständen können nicht nur schöne Preisgewinne "eingeheimst" werden, sondern Sie fördern mit Ihrer Teilnahme die Fußballjugendabteilung unseres Vereins. Ein etwaiger Überschuß soll nämlich unseren jugendlichen Fußballern zur Verfügung gestellt werden. Deshalb möchten wir Ihnen, liebe Besucher, zurufen: Beteiligen Sie sich an Kegeln und Torwandschießen - Sie fördern, helfen und unterstützen die Jugend.

Durch Ihren Einsatz erhalten Sie einen unserer SSV-Aufkleber und natürlich dieses Heftchen "SSV-Fußball" gratis. Die Spielregeln und Ausschreibungen sind jedem Teilnehmer an den Ständen einsichtig.

Gutes Wetter und viel Glück wünscht Ihnen

Ihre SSV-Fußballabteilung

Freizeitsport – Leistungssport

Der Süderneulander SV ist mit 17 spielenden Fußballmannschaften in das Spieljahr 1981/82 ins Rennen gegangen. Der SSV gehört damit zu den größten Vereinen im Fußballkreis Aurich. Die Betreuung dieser Teams konnte auch in diesem Jahr, wenn auch problemreich, so doch noch zufriedenstellend gelöst werden. Jede Mannschaft steht mindestens ein Trainer und Betreuer zur Seite. Fast 40 fußballbegeisterte SSVer sind Sonntag für Sonntag um das Wohl und Wehe der Aktiven besorgt. Auch den wöchentlichen Trainingsanspruch gilt es immer wieder aufs Neue zu befriedigen. An aktiven Fußballern kann die Fußballabteilung mit Stolz über 280 Mitglieder verzeichnen. Der große organisatorische und sportliche Aufwand kann als Außenstehender nur erahnt werden. Trotzdem hat die Abteilung an Attraktivität und Zuspruch durch diese enorme Vergrößerung keinen Abbruch erlitten, sondern ist immer noch die Abteilung Nr. 1 im fast 1000 Mitglieder starken Süderneulander SV.

Von den erwähnten 17 Mannschaften gehören allein 10 Teams zur Jugendabteilung. Erfahrungsgemäß ist die Jugendabteilung der Grundstock eines jeden gutgeführten Klubs. Die Fußballführung des SSV ist daher bemüht gerade hier intensiv und zeitaufwendig besonderes Augenmerk auf die Entwicklung unserer "Stars von morgen" zu legen.

Mit 7 Herrenfußballmannschaften ist die Seniorenabteilung der Fußballer sogar die größte Sparte im NfV-Kreis Aurich. Der ungeheure Zuspruch der Aktiven wurde auch in diesem

Jahr wiedereinander mehr als deutlich. Mit 11 ! Neuzugängen von anderen Klubs bei keinem einzigen Weggang wurden die kühnsten Erwartungen übertroffen. Da gleichzeitig 8 in die Herren aufrückende Jugendspieler die Anzahl der Seniorenkicker noch weiter erhöhten, und die Abteilungsführung gezwungen ist, allen Fußballbegeisterten die Möglichkeit der körperlichen Betätigung zu geben, mußten eben 7 Herrenteam gemeldet werden. Schon jetzt wurde den Verantwortlichen deutlich, daß die Sportanlagen, sprich Fußballplätze, total ausgelastet, ja zum Teil sogar überbelegt, waren. Doch gemeinsam mit dem Vereinsvorstand ist aus diesem Dilemma schon der Ausweg gefunden worden. Die Erweiterung unserer Sportanlagen mit einem 3. Sportplatz ist mit der Unterstützung der Stadt Norden beschlossene Sache, so daß der SSV, wenn auch erst frühestens Mitte 1982, wieder "aus dem Vollen schöpfen" kann.

Diese guten Perspektiven lassen die Verantwortlichen der Fußballführung hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Der zeitliche, finanzielle und ideelle Aufwand erfährt damit für die Fußballer eine wesentlich erhöhte Motivation.

Gerade in der heutigen problemreichen Zeit ist eine sinnvolle und gesundheitsbewußte Freizeitgestaltung ein nicht hoch genug einzuschätzender Aspekt unserer Gesellschaft.

Die Führung der Fußballabteilung sucht nicht in jedem Fall den sportlichen Erfolg um jeden Preis, sondern ist ebenso bemüht den Fußballsport einer möglichst umfangreichen Bevölkerung anzubieten.

Saisonstart 1981/82 für die Herrenteams

Der Start der Herrenfußballmannschaften des Süderneulander SV in die neue Saison 1981/82 verlief mit wenigen Ausnahmen programmgemäß. Durch die Niederlagen am letzten Wochenende (nur die II. Herren siegte) wurde eine bessere Auftaktbilanz verfehlt.

Die I. Herren steht nach 4 Spieltagen mit einem ausgeglichenen Punktverhältnis im Mittelfeld der Tabelle. Zwei Heimsiege und zwei Auswärtsniederlagen bei heißen Titelaspiranten war die zu erwartende Ausbeute, wenn auch die 1 : 5 Schlappe in Varel reichlich deprimierend war.

Die Ergebnisse der II. Herren sehen dagegen schon freundlicher aus. Die enttäuschende Niederlage am 1. Spieltag in Wirdum wurde mit 3 Siegen in Folge wieder ausgebügelt, so daß die Truppe um Trainer Heinz Feeken optimistisch in die Zukunft blicken kann.

Die III. Herren hat aus den bisherigen Spielen 3 : 5 Punkte erreicht. Die Niederlagen gegen die Meisterschaftsfavoriten Dornum und Arle waren einkalkuliert, obwohl die 1 : 2 Niederlage in Dornum als recht unglücklich bezeichnet werden muß. Die Gegentreffer fielen kurz vor dem Halbzeit- bzw. Schlußpfiff.

Die IV. Herren steht mit 4 : 4 Punkten zu Buche. Der Platz im Mittelfeld der Tabelle nach jeweils Sieg und Niederlage sowie 2 Remis sollte von diesem jungen Team zweifelsohne zu festigen sein.

Trotz der 1 : 3 Niederlage am letzten Sonntag steht die V. Herrenmannschaft mit 4 : 2 Punkten in der Spitzengruppe ihrer Klasse. Dieses erfreuliche Ergebnis gilt es für dieses Team zu bestätigen.



Unsere Fotos zeigen zwei Szenenausschnitte aus dem
letzten Heimspiel gegen SF Larrelt (1 : 0)



Saisonstart 1981/82 für die Jugendteams

Die SSV-Jugendmannschaften begannen das neue Spieljahr 1981/82 mit wechselndem Erfolg. Eine genaue Standortbestimmung läßt sich nach 3 bzw. 4 Spieltagen noch nicht ermöglichen.

Die A-Jugend unter Trainer B. Wäcken wird mit Meisterschaft und Abstieg nicht in Kontakt kommen. Ein guter Mittelplatz sollte jedoch zu erreichen sein.

Eine leichte Enttäuschung mußte die BI-Jugend mit den Trainern J. Ressel und H. Iwwerks am letzten Spieltag hinnehmen. Der Eingriff im Kampf um den Meistertitel sollte trotzdem möglich sein.

Die BII-Jugend (Trainer H. Wendt) hat leider bisher nur Niederlagen hinnehmen müssen. Es ist jedoch zu entschuldigen, sind doch die sogenannten Reserveteams immer als Lückenbüßer für die ersten Mannschaften da.

Die C-Jugend wird in der Kreisliga sich nur schwer behaupten können. Dem letztjährigen jahrgangsbedingten Aderlaß an Spielern gilt es auszugleichen, was für Trainer W. Vetter und Betreuer G. Kodura ein schwieriges Unterfangen sein dürfte.

Erfolgreicher wird die DI-Jugend sein. Das Trainergespann J. Zinta und J. Fischer hat die Möglichkeit mit jungen Talenten ein schlagkräftiges Team zu formen.

Die DII-Jugend (Trainer D. Hevemeyer) konnte nach anfänglichen Personalschwierigkeiten doch noch gemeldet werden. auch hier sollte ein Mittelplatz möglich sein.

Die E-Jugendtrainer M. Endelmann und E. Betten sind bemüht nach dem letztjährigen Abstieg wieder ein erfolgreiches Team auf die Beine zu stellen. Dazu heißt es, die nötige Geduld aufzubringen.

Auch die jüngsten SSV-Fußballer, die F-Jugend, mit ihren Trainern H. Friedrichs und F. Buss müssen ebenfalls die bis 8-jährigen Kicker an das Fußballspielen gewöhnen. Die Erfolge werden sich im Laufe der Saison einstellen.

Nachfolgend sind die Sportkameraden aufgeführt, die bis zum 30.06.1981 aktiv an Spielen und Betreuungen von Mannschaften teilgenommen haben.

	Saison		gesamt
	Bis 30.06.80	80/81	
1. Johann Omozik	573	68	641
2. Siegfried Harms	532	27	559
3. <u>Johann Kampen</u>	494	47	541
4. Peter Roofls	515	25	540
5. <u>Norbert Gierth</u>	483	57	540
6. Hinrich Grendel	513	12	525
7. Heinz Gniechwitz	503	20	523
8. <u>Manfred Menssen</u>	443	72	515
9. Walter Hempel	443	3	446
10. Wolfgang Vetter	336	75	411
11. Heinz Feeken	349	54	403
12. Arno Maurer	384	16	400
13. Gerd Kampen	346	28	374
14. Ludwig Freesemann	330	42	372
15. Johann Feldmann	369	-	369
16. Wilfried Kettler	320	21	351
17. Bonno Heppner	340	6	346
18. Bernhard Schoolmann	301	43	344
19. Herbert Boldt	312	18	330
20. Jürgen Zinta	316	13	329
21. Hinrich Freese	308	13	321
22. Otto Kuhl	294	23	317
23. Erhard Meinen	293	17	310
24. Heino Grendel	270	36	306
25. Gerhard Fisser	298	2	300
26. Alfred Abraham	295	-	295
27. Uwe Feeken	219	67	286
28. Erwin Betten	264	18	282
29. Günther Kodura	219	62	281
30. Horst Kettler	250	31	281
31. Günther Rahmann	259	17	276
32. Hans-Egon Rix	252	22	274
33. Berend Wäcken	218	44	262
34. Karl Kettler jun.	236	25	261
35. Friedrich Fischer	226	34	260

	Saison		gesamt
	Bis 30.06.80	80/81	
36. Arthur Heinzl	229	27	256
37. Heiko Greven	254	-	254
38. Johann Fischer	216	37	253
39. Helmut Stein	227	52	252
40. Johann Hedemann	217	27	244
41. Anton Wilmms	222	17	239
42. <u>Jürgen Wäcken</u>	170	68	238
43. <u>Olaf Grüneweg</u>	197	40	237
44. Reinhard Brüling	233	-	233
45. Hinrich Janssen	228	-	228
46. <u>Hermann Schoolmann</u>	155	63	218
47. Georg Poppen	209	4	213
48. <u>Rolf Kettler</u>	169	43	212
49. <u>Peter Adams</u>	175	35	210
50. <u>Niklaas Endelmann</u>	159	51	210
51. <u>Herbert Endelmann</u>	166	41	207
52. <u>Helmut Spinnecker</u>	162	41	203
53. <u>Heiner Brennink</u>	166	35	201
54. Diedrich Gerdes	190	1	191
55. Kurt Eden	134	37	171
56. Arnold Klaassen	167	-	167
57. Johann Joosten	140	24	164
58. Erich Knieper	153	9	162
59. Hermann Lüpkes	146	8	154
60. Heiko Ippen	146	8	154
61. Dieter Markowski	118	36	154
62. Herbert Friedrichs	92	60	152
63. Werner Heinzl	114	35	149
64. Uwe Meier	126	17	143
65. Dieter Börchers	123	19	142
66. Helmut Iwwerks	108	34	142
67. Ralf Paerschke	116	20	136
68. Hinrich Eden	105	26	131
69. Fritz Stehmeyer	129	-	129
70. Dieter Wiese	128	-	128
71. Wolfgang Gniechwitz	126	-	126
72. Walter Sasse	83	40	123
73. Jens Nanninga	87	36	123

Fortsetzung in Nr. 32